

Einrichtung	Kindergarten Haus Hall, Grimpingstr. 88, 48653 Coesfeld	Integratives Montessori – Kinderhaus (MoKi), Friedhofsallee 19
Träger der Tageseinrichtungen	Bischöfliche Stiftung Haus Hall, Tungerloh-Capellen 4, 48712 Gescher	Montessori Arbeitskreis e. V., Friedhofsallee 19, 48653 Coesfeld
Ansprechpartner	Claudia van Stegen 02541 970 3564 kitacoe@haushall.de	Ite Jansen (pädag.Leitung) , Nadine Intven (org. Leitung) Tel.: 02541/5541, moki@montessori-coesfeld.de Dr. Suzana Oelmann (ehrenamtl. Vorstandsmitglied) Tel.: 0173/9024656 e – mail: oelmann.hh@gmail.com

<p>1. Bereithaltung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien</p>	<p>Haus Hall Innerhalb der Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Bedarf stehen die Fachdienste der Stiftung für die Kita ergänzend und unterstützend zur Verfügung und nehmen auch an Besprechungen teil: Psychologen, Sozial- und Heilpädagogen, Seelsorger (vorhanden) Medizinischer Dienst HH und Therapeutenteam (vorhanden) Familienunterstützender Dienst (vorhanden) Integrative Spielgruppen (vorhanden) Frühförderung (vorhanden) Heilpädagogisches Reiten (vorhanden) Autogenes Training <p>Außerhalb der Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> Frühförderung Kindertageseinrichtungen Förder- und Grundschulen Jugendamt Erziehungsberatungsstelle Sozialpädagogische Familienhilfe Integrationshelfer Dolmetscher Öffentliche Stadtbücherei Altenheim Ambulante Jugendhilfe und Vermittlung z.B. zu türkisch sprechenden Therapeuten Gesundheitsamt Kinderärzte und Fachärzte 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> Kartei mit Beratungs – und Therapieangeboten vorhanden Verzeichnis von Angeboten zur Gesundheits- und Bewegungsförderung an den verschiedenen lokalen Institutionen (SG 06, Mobile, VHS, FBS, Freilichtbühne, Stadtwerke u.a.). Dieses wird mindestens regelmäßig aktualisiert. Eigene Angebote in Themenmonaten, z. B. Gesundheit, Kreativität, 2016 Musik tut gut. Für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund hält das Kinderhaus Beratungs- und Unterstützungsangebote bei Bedarf vor, z. B. Vorsorgeuntersuchungen, Behördengänge und Hilfe zum alltäglichen Leben. Patenschaften unter den Eltern wurden erfolgreich durchgeführt und bestehen noch über Jahre. Angebot: Spielstube für je 10 Kinder mit Begleitperson am Dienstag und Donnerstag von 15.30 – 18.15 Uhr mit einer pädagogischen Fachkraft. In jeder Spielstübengruppe sind 2 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Die Kinder sind ab 9 Monate bis zum Eintritt in eine Tageseinrichtung für Kinder. 4 Elternabende finden statt und die Teilnahme an den Themenmonaten wird angeboten. Erziehungsberatung alle 3 Monate und nach Bedarf in der Einrichtung (seit 13 Jahren) Ausführliche Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes Motopädische Angebote durch Motopädin im Stellenplan in gezielt zusammengestellten Gruppen ggf. Videoanalyse: Angebot: Elternberatung alle 3 Monate für 8 Eltern Marte Meo ® (Videosequenzen zur Vorbereitung der Mitarbeiter für Elterngespräche in Spielstube und Kinderhaus (1 x Therapeut und 3 x Praktiker unter den Fachkräften) Teilnehmende Beobachtung nach Montessori Beratungsgespräche aller therapeutischen Mitarbeiter mit dem erweiterten Team (Ergo, Logo, KG) alle 4 Monate Fachkräftetreffen, alle 6 Wochen mit allen Heilpädagogen der Einrichtung Hausbesuche aller Kinder unter 3 Jahre (16 Kinder) 2 insoweit erfahrene Fachkräfte nach § 8a (Teilnahme am AK Kinderschutz, 4 x im Jahr) Angebot: Elterngesprächskreise zu Fragen rund um die Erziehung (10 Eltern, 1 x im Monat) Elterntraining (KESS U3 und KESS Ü3) Beratung: Fachkraft für Hochbegabte Kinder (auf Anfrage, oder bei Feststellung) Enge Kooperation mit dem bunten Kreis (Bereitstellung der Einrichtung für Feste des bunten Kreises) Angebot : Marburger Konzentrationstraining (2Fachkräfte) Musikalische Früherziehung in der Einrichtung (seit 12 Jahren), Angebot: Musikzwerge, 1 jährige und 2 jährige musikalische Früherziehung) Angebot: Ergotherapie, Logopädie, Motopädie, Krankengymnastik Angebot: Sprachscreening für 3 jährige Kinder BaSiK (1 Fachkraft) Angebot: Elterngesprächstage (2 x im Jahr) Spezielles Bewegungsangebot für Kinder U3 Schriftliche Dokumentation nach den Vorgaben der Montessori – Qualitätszertifizierung Ausführliche Bildungsdokumentation, incl. Übergabegespräche mit der Maria – Montessori – Grundschule Teilnahme in Kooperation: Mini Mint (1 Fachkraft) Angebot: Mut tut gut, incl. Elterninfo und Beratung (3 Fachkräfte) Angebot: Elterncafe, jeden Freitag und 1 x im Monat Elternfrühstück (seit 15 Jahren) Angebot: Laber Rhababer, Sprachförderung mit Logopädin als Zusatzangebot zur integrierten Sprachförderung Angebot: Hausinterne Zeitung „Kontakte“ mit Beiträgen von Eltern, alle 6 Wochen (seit 1986) Angebot: Whats APP für alle Spielstubeneltern Angebot: Flexible Abholzeiten nach verbindlichem Eintrag in die Nachmittagsliste Angebot; Wasserführung (seit 2010), in Kooperation mit Eltern Angebot: Marburger Konzentrationstraining <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 x jährlich stattfindender Themenmonat in Kooperation mit Träger, Elternrat, Mitarbeitern für Kinderhauseltern, Schulleitern der Maria . Montessori – Grundschule und den Spielstubeneltern. 2016 Musik tut gut, 2017 Wir forschen und experimentieren Nachmittagsangebote für Flüchtlingskinder in Kooperation mit Eltern, wie gemeinsam kochen, singen, malen. Kinderkunstkalender 2017 (zum 8. Mal) Angebote für Großeltern (Leseoma, seit 2011), Teilnahme an Aktionstagen, bürgerschaftliches Engagement durch kleine Aufgaben in der Einrichtung, Gitarrenkurs für Spielstubeneltern, Begleitung dann an 6 Nachmit-
---	--	--

2. Förderung der Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Haus Hall

- Geschwister auf Zeit
- Elterngespräche
- Leihgroßeltern
- Partnergruppen

3. Unterstützung bei der Vermittlung und Nutzung der Kindertagespflege

Haus Hall

- Begleitung und Überleitung zur Kindertagespflege
- Weitervermittlung zu Kontaktpersonen
- Austauschgespräche mit der Kindertagespflege
- Bereitstellung von Räumlichkeiten bei Bedarf

4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Haus Hall

- Stundenbuchungen nicht an Tageszeit gebunden
- Mittagessen für Eltern und Geschwister möglich
- Betreuungsangebot im Notfall
- Partnergruppen

5. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraumbezug

Haus Hall

- Entsprechend der regionalen und aktuellen Situation besuchen überwiegend anderer Konfessionen wie katholische Kinder unsere Einrichtung.
- Zwei Drittel unserer Kinder und Eltern haben einen Migrationshintergrund und deutsch als Zweitsprache.
- Ein großer Anteil unserer Familien mussten aus ihrer Heimat flüchten, sind traumatisiert durch Kriegserlebnisse und benötigen Unterstützung sich im neuen Lebensumfeld zu integrieren /sich die Stadt Coesfeld vertraut zu machen.
- Ein weiterer Anteil der Familien haben keinen Bil-

tagen durch die Großeltern in der Spielstube

- Vernetzung aller Laptops unter den Gruppen
- Mittagessens APP ab Frühling 2016
- Pflege der Homepage

Montessori-Kinderhaus

- Regelmäßige Elternabende mit pädagogischen Themen für Spielstube und Kinderhaus
- Teilnahmeangebote an Projekten, z. B. Weihnachtliches Singen im Laurentiusstift
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Beratungsangebote in Krisensituationen, z. B. Frauen E. V. SPZ, Autismusambulanz, Ehe und Krisenberatung, etc.
- Aktive Elternarbeit im Gruppenalltag, z. B. bei Ausflügen
- Teilnahme an 3 Aktionstagen (seit 2012)
- Angebot für Fortbildungen (Flyer, Infos liegen bereit)
- Lebendige Pinwand im Windfang mit „ wir suchen“, Kindermädchenangebote,etc.
- Teilnahme am Martinsmarkt / Frühlingmarkt in Kooperation mit dem Förderverein
- Angebot: Bücherwurm (kleiner Büchertausch) und Gummistiefelbörse
- Zelten für Eltern und Kinder (1 x im Jahr, seit 15 Jahren)
- Elternstammtisch alle 2 Monate,
- Hospitationen der Eltern in den Gruppen

In Planung:

- Montessori – Zusatzmaterialgruppe
- Freizeitgestaltung an Wochenenden in Kooperation mit dem Förderverein
- Angebote im kreativen Bereich für Großeltern
- Erstellen eines Kochbuches (3. Mal) in Kooperation mit dem Elternrat
- Erweiterung der Gartenlandschaft mit Unterstützung der Eltern
- Beratungsangebot durch Pro Familia
- Beratungsangebot durch Schuldnerberatung
- Optimierung der Waldwochen durch Bustransport

Montessori-Kinderhaus

- Aushang mit Infos an der Pinwand
- Aushang von Babysittern
- Schaffung von Kontaktmöglichkeiten unter den Eltern zur gegenseitigen Unterstützung (auch über Kontakte online möglich)
- Regelmäßige Abfrage der Bedarfsanalyse „Öffnungszeiten – Schließzeiten)
- Enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern zum Thema Tagespflege

In Planung:

- Gesamte Organisation als Aufgabenfeld der org. Leitung
- Bereitstellen der Räumlichkeiten für Randzeiten
- Infoabende zum Thema Tagespflege in Kooperation organisieren
- Ausbau des Dachbodens zwecks Raumschaffung für Treffpunkte, Lager, Sozialraum, Lagern von Matten für Schwangerschaftsgymnastik (sehr langfristig)
- Vernetzung von Kooperationspartnern

Montessori-Kinderhaus

- Jährliche Abfrage der Öffnungszeiten
- Keine Oster – Herbstferien
- Flexible Abholzeiten
- Eigene Köchin mit täglich frisch gekochtem Mittagessen
- Gleitendes Frühstück ab 7.30 mit angebotenen Nahrungsmitteln
- Therapien im Haus
- Musikschule im Haus
- Aufnahme von 16 Kindern unter 3 Jahren
- Gleiche Schließzeiten wie die Montessori – Grundschule, falls möglich
- Betreuung von Kindern nach dem 1. 8. in der Montessori - Grundschule
- Aufstockung auf 77 Kindern
- Erhöhung der Kinderzahl um je 2 Kinder pro Gruppe in den Spielstuben
- Notfallbetreuung auch außerhalb der Regelöffnungszeiten
- Anpassung der Schließtage mit den Schulen
- Teamtage (2 im Jahr) direkt an die Ferien koppeln

In Planung:

- Notgruppen in den Sommerferien bei realistischem Bedarf
- Erweiterung der Betreuungszeiten durch Tagespflege

Montessori-Kinderhaus

- Informationen über den Sozialraum sind vorhanden
- Regelmäßige Kooperation mit den Leitungen der Coesfelder Tageseinrichtungen
- Aktuelle Infos über Wohnbebauung, Spielplätze und Spielflächen vorhanden
- Regelmäßiger Kontakt zu den direkten Nachbarn
- Intensiver Nachbarschaftskontakt zum Laurentiusstift mit kleinen Aktionen
- Einbeziehung der Bewohner des Laurentiusstiftes beim Later-nenumzug
- Öffnung der Einrichtung bei den Märkten (2 x im Jahr)

	<p>dungs-oder Berufsabschluss.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Familien erhalten Unterstützung zur Erziehung. • 10% der Kjtältern hat das alleinige Sorgerecht / sind alleinerziehend. • Aufgrund der Flucht stehen keine Großeltern oder Verwandte / Freunde zur Familienentlastung zur Verfügung. • Einem Anteil unserer Kinder wurde der Betreuungsvertrag in der Regeleinrichtung gekündigt und zeigen einen erhöhten Betreuungsbedarf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Aktion Herzpflaster (3. Sommerfest in unserem Haus) • Kenntnisse über Vermittlungsadressen bei der Unterstützung von Eltern mit Problemen • Enge Kooperation mit der Maria – Montessori Grundschule (alle 6 Wochen) • Alle 2 Jahre einen Kooperationstag mit allen Partnern • Gemeinsame Veranstaltungen für Eltern zum Thema Montessori mit Referenten • Projekt: Lesepaten (alle 2 Wochen) • Aktion: Lausebub zur Unterstützung von Flüchtlingskindern <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Presseveröffentlichungen • Ab März: Flyer für Eingewöhnungsprozesse • Archivierung von Daten (Koop – Partner, ehemalige Eltern, Nachbarn, Mitarbeitern) • Hausinterne Angebote in den Ferien für Kinderhauskinder und Geschwisterkinder • Erweiterung der Betreuungszeiten, wenn der Bedarf besteht
<p>6. Aufbau einer verbindlichen Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Diensten</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsverträge und inhaltliche Abstimmungen am Bedarf orientiert. • Regelmässige Kooperationstreffen. • Fachvorträge verschiedener Fachdienste. • Klausurtagungen bzgl. Zusammenarbeit und Ausweitung am Bedarfslage orientiert. • Fallbesprechungen. • Vernetzungsarbeit und deren Überprüfung sowie Auswertung zur Ableitung etwaiger Handlungsleitlinien • Einsicht ins Protokollwesen 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung Kooperationstag ca. Februar 2017 • Regelmäßiger Austausch mit den Kooperationspartnern • Zusammenarbeit mit Institut Dialog und Praxis Bianca Clausen (Beratungsangebot alle 6 Wochen) • Zusammenarbeit mit ergotherapeutischer Praxis Anne Liedel (Beratungsangebot 1 x im Monat) • Musikalische Früherziehung • Erziehungsberatung in Kooperation mit dem Caritas • Teilnahme am Arbeitskreis Kinderschutz nach § 8a (4 x im Jahr) • Angebot: Motopädie mit Video Aufnahmen (4 x im Jahr) • Regelmäßige Kooperation mit Frauen e. V. (Notfallfax möglich) • Angebot: Mut tut gut (Gewaltprävention für Vorschulkinder) • Angebot: Marte Meo für Kinder U3 und auf Anfrage • Regelmäßiger Austausch mit der Frühförderstelle • Angebot. Elternstammtische • Ca. 60 verschiedene Kooperationspartner zur Unterstützung, Qualifizierung und Beratung von Hilfesuchenden als „Lotsenmodell“ (siehe Verlinkung Homepage: www.montessori-coesfeld.de) • Strickomas treffen sich und erstellen Frühchenmützchen und Söckchen für die Christopherusklinik. (seit 8 Jahren) <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau zum Familienzentrum • Ausbau und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern • Qualifizierung der Mitarbeiter in der Arbeit mit traumatisierten Kindern • Angebote für Flüchtlingskinder in den Nachmittagsstunden und an Wochenenden • Aufnahme von Kindern aus Kriegsgebieten, wenn es die Situation zulässt, notfalls auch Überbelegung der Regelgruppe nach Rücksprache mit dem Träger • Motivation der Elterngruppe, die bei der Wohnungsrenovierung von Flüchtlingen aktiv mithilft • Aufstockung des Geschirrs, damit auch größere Gruppen, z. B. die Frühchengruppe mit 140 Personen unser Haus nutzen kann.
<p>7. Bekanntmachung des Angebotes durch zielgruppenorientierte Kommunikation</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emailverteiler • Unterstützte Kommunikation durch Visualisierung der Elterninformationen • Übersetzungsprogramme für nicht deutschsprachige Zielgruppen • „Sprechende Wände“ • Presse- und Zeitungsberichte(örtlich und überörtliche) • Innerhalb der Einrichtung Öffentlichkeitsreferenten • Flyer und Ausschreibungen 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage (im Augenblick Anbieterwechsel und neue Gestaltung) • Verzeichnis von e – mail – Adressen • Kinderhauszeitung „Kontakte“ • Module mit Infos für Eltern am beständigen Ort • Große Pinwand • Stehpult für Eltern im Eingang • Ausführliches Konzept, Flyer • Kinderkochbuch • Leitbild • Fahrpläne für U3, Spielstubeneltern, Ü3 Eltern • Meinungskasten im Windfang • Vorstandspostfach im Windfang • Postfach für jedes Elternteil • Fotobestellung einmal die Woche möglich • Kinderkunstkalender und Postkartenedition • Teilnahme des Vorstandes an Mittwochskonferenzen • Teilnahme der Fachkräfte zu best. Themen an Vorstandssitzungen • Themenmonat für Familien • Elterncafe/ - Frühstück <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderkunstkalender 2017 • Postkartenedition 2017 • E – mail Post an Eltern, statt Papierform • Mittagessens APP
<p>8. Sicherung der Qualität des Angebotes durch Leistungsentwicklung und Selbstevaluation</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschwerdemanagement • Anonyme Rücklaufbögen • Jährliche Elternbefragung • Überprüfung und Anpassung des Qualitätsmanagement durch Qualitätsbeauftragte • Statistische Auswertung der Angebote und Nachfragen • Jährliche Bilanzberichte 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierung durch das Montessori – Qualitätssiegel • Coaching auf Leitungsebene mit Trägervertretung (4 x im Jahr) • Angebot: für alle Kinder, die eingeschult werden „Mut tut gut“ (3 Trainer) • Weiterentwicklung des dynamischen Konzeptes • In - house Fortbildungen: 2015/16: Entwicklungsgespräche, kindliche Sexualität, Arbeit mit traumatisierten Kindern • Anerkennung durch die Deutsche Montessori – Gesellschaft als

	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht ins Protokollwesen 	<p>anerkannte Hospitationsstätte im Bereich „Montessori – Diplom“</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 insoweit erfahrene Fachkräfte unter den Mitarbeitern • 2 Sozialfachwirte unter den Mitarbeitern • 1 Mitarbeiterin mit Zertifikat : Erkennung und Arbeit mit hochbegabten Kindern • 2 Mitarbeiter mit Fortbildung: Forschen, Mini Mint • Konzept zur Sprachförderung vorhanden • Erstellung von professionellen Entwicklungsberichten am PC • Regelmäßige Mitarbeitergespräche nach Leistungskriterien • Kollegiale Beratung • Kollegiale Beobachtung • Abschluss 2003 in der Pilotphase der Qualitätsentwicklung nach PSys + • Teilnahme am Qualitätszirkel (4 x im Jahr) • 1 Familienberaterin unter den Mitarbeitern • 4 Marte Meo Qualifikationen (3 x Praktiker, 1 x Therapeut) • Flyer mit Kurzdarstellung vorhanden • Meinungskasten vorhanden • Regelmäßige Fragebogenaktion und Auswertung, ev. Veränderungen • Qualitätshandbuch vorhanden (seit 2005) <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auffrischung MQS • Abfrage mit Fragebogen bei den Spielstabeneltern nach Themen, Kritik, Anregungen • Druck nach Probephase 2017 vom Eingewöhnungsflyer U3 • Erstellung eines Eingewöhnungskonzeptes Ü3 (bis 30. 3. Fertig) • Einrichten von gezielten Sprechzeiten für Eltern • Optimierung des Beschwerdemanagements
<p>9. Angaben zu Kooperationspartnern</p> <p>(mit welchen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen... erfolgt bereits eine Zusammenarbeit, in welchen Bereichen ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit beabsichtigt, welche zusätzlichen Kooperationspartner sollen gewonnen werden)</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühförderung (vorhanden) • Therapeutische Praxen wie Logopädie und Physiotherapie (geplant) • Gesundheitsamt (vorhanden) • Familienbildungsstätte (geplant) • Integrationshelfer • Ambulante Erziehungshilfen (vorhanden) • Grundschulen und Förderschulen (geplant) • Kinderärzte (geplant) • Öffentliche Stadtbücherei (geplant) • Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer (vorhanden) • Altenheim (vorhanden) • Erziehungsberatungsstelle (geplant) • Sozialpädiatrisches Zentrum Westmünsterland (geplant) • Heimatverein (geplant) • Radsportclub (geplant) • DJK Sportverein (geplant) 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anlage
<p>10. Motivation</p> <p>(welche Gründe haben den Ausschlag für Ihre Bewerbung gegeben und sollten bei der Entscheidung über die Bewerbungen aus Ihrer Sicht besonders berücksichtigt werden)</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Dialog ist der Weg zur Entwicklung • Der Mensch wird am Du zum Ich (Martin Buber) • Wir sehen es als unsere Aufgabe dem Kind und seinen Eltern (Erziehung-und Sorgeberechtigten) als Dialogpartner zur Verfügung zu stehen, so dass Einfluss auf die Umwelt genommen und Integration gelingen kann • Wir möchten unser Angebot gerade für Familien und deren Kinder ausweiten die keinen einfachen Start ins Leben hatten und auf Unterstützung und Anregungen angewiesen sind. Für viele Familien können werden wir als entlastende Einrichtung wahrgenommen, weil wir in-und extern mit verschiedenen Fachdiensten kooperieren und dies weiter ausbauen möchten am Bedarf der Eltern-und Kinder orientiert. So dass auch auf Seiten der Elternschaft, Hemmschwellen abgebaut werden können. Teilhabe und Chancengleichheit selbstverständlich werden. 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <p>Durch die Maria – Montessori – Grundschule in Coesfeld, die aus einer Initiative von Kinderhausern vor 5 Jahren entstanden ist, hat sich der Wirkungskreis unseres Kinderhauses ganz erheblich erweitert. Beide Trägervereine, beide Fördervereine und beide Teams arbeiten ganz eng zusammen.</p> <p>Auch das Angebot für 16 Kinder U3 erweitert die niedrigschwellige Kontaktaufnahme mit vielen Eltern durch intensive Erstgespräche. Die beiden Spielstuben haben deutlich mehr Nachfragen als Plätze.</p> <p>Da unsere Tageseinrichtung als Elterninitiative geführt wird, ist es für die Eltern selbstverständlich nach ihren Möglichkeiten unterstützend mitzuarbeiten. Alle Elternabende werden mit fast 80% der Eltern besucht und bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl ist das Interesse oft größer als die Kapazität es erlaubt.</p> <p>Unsere Einrichtung liegt stadtnah und zentral. Wir sind schon seit vielen Jahren mit Kooperationspartnern vernetzt und haben relativ gute räumliche Ressourcen. Wir stellen sicher, auch zukünftig ein qualitativ hochwertiges Angebot für Coesfelder Familien in den Bereichen Erziehung, Bildung und Familienunterstützung bieten zu können.</p> <p>Wichtig für unsere Arbeit in die stetige Weiterentwicklung zur Optimierung und Sicherstellung zum Wohle der uns anvertrauten Kinder.</p>
<p>11. Sonstiges</p>	<p>Haus Hall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine wunderbare und gleichzeitig herausfordernde Aufgabe Kinder und Familien ein Stück weit ihres Lebensweges begleiten zu dürfen. • Dafür bedarf es ein gut funktionierendes und organisiertes Zusammenwirken aller Beteiligten Institutionen und Vereinen etc. 	<p>Montessori-Kinderhaus</p> <p>Schon bei der ersten Bewerbung als Familienzentrum waren die Fachkräfte und auch der Träger sehr motiviert. Mit diesem Antrag bewerben wir uns zum 7. Mal. Wir sind sehr sicher, dass Montessori – Kinderhäuser gute Arbeit als Familienzentrum leisten können und wir garantieren immer noch eine hohe Motivation.</p>